

# SSB setzt sich für warme Duschen und Unterstützung für vereinseigene Anlagen ein!

Die drohenden Versorgungsengpässe der Gaslieferungen stellen die Stadt Osnabrück, die Bürgerinnen und Bürger aber auch alle Institutionen und Sportvereine vor große Herausforderungen. Alle sind angehalten, einen Beitrag zur Energieeinsparung zu leisten.



In einer Stellungnahme zur Entscheidung der Stadt Osnabrück, kein warmes Wasser mehr in den Sporthallen und den Sportfreianlagen zur Verfügung zu stellen, bittet der Stadtsportbund in einem Schreiben an die Oberbürgermeisterin und die Fraktionen der im Stadtrat vertretenen Parteien darum, die Duschen nach den Sommerferien wieder mit warmem Wasser zu versorgen.

Der SSB begründet dieses damit, dass bereits in die letzten beide Corona-Jahre mehr als 4.500 Mitglieder die Osnabrücker Sportvereine verlassen haben. Der Osnabrücker Sport hat große Anstrengungen unternommen, verlorene Vereinsmitglieder zurückzugewinnen bzw. neue Mitglieder für den Vereinssport zu begeistern. Die großen Bewegungsdefizite der Kinder während der Corona-Pandemie sind unübersehbar und werden die Gesellschaft noch weiter belasten.

Schlechte Rahmenbedingungen auf den Sportanlagen können zu weiteren Mitgliederverlusten führen. Zudem ist es in den anstehenden Ligaspielen unzumutbar, wenn Auswärtsteams

ungeduscht längere Heimfahrten antreten müssen. Hier haben die Veranstalter auch eine Fürsorgepflicht gegenüber den Gästeteams.

Große Sorge bereitet auch die Situation der 40 Osnabrücker Sportvereine mit eigenen Sportanlagen. Der SSB befürchtet, dass die Vereine verdoppelte oder verdreifachte Energiekosten nicht verkraften können. Die Mitgliedsbeiträge liegen bereits am oberen Limit. Die privaten Haushalte müssen sowieso schon stark gestiegene Lebenshaltungskosten verkraften. Steigende Beiträge werden somit zu weiteren Vereinsaustritten führen.

Der SSB fordert deshalb eine Anpassung der seit Jahren unveränderten Zuschüsse für die Unterhaltung und Pflege vereinseigener Sportanlagen. Außerdem könnten investive Maßnahmen der Vereine, ggf. mit zusätzlichen Haushaltsmitteln, vorrangig gefördert werden.

Der SSB weist in diesem Zusammenhang auf das Angebot des Landessportbundes von geförderten Energie- und Beleuchtungsberatungen und kostenlosen Energiechecks hin.

**So gelingt das Einsparen von Energie!**

---

**Duschen in Sporthallen und auf städtischen Freianlagen bleiben kalt!**

Aufgrund der aktuellen Gasmangellage ist auch die Stadt Osnabrück dazu angehalten, in öffentlichen Gebäuden deutlich Energie einzusparen. Daher hat sich die Stadtverwaltung u. a. dazu entschlossen, folgende Sportbereich betreffende



Maßnahme umzusetzen: ab sofort wird bis auf Weiteres in den städt. Sporthallen und auf den städt. Sportfreianlagen kein Warmwasser mehr zur Verfügung gestellt. Das Duschen ist jedoch weiterhin mit kaltem Wasser möglich.

---

## **Jung, sportlich, FAIR – Ausschreibung der Deutschen Olympischen Gesellschaft**

Die Fair Play-Initiative der Deutschen Olympischen Gesellschaft e.V. (DOG) schreibt auch dieses Jahr wieder den **Fair Play-Preis „Jung, sportlich, FAIR“** aus.



Mit „**Jung, sportlich, FAIR**“ sollen 2022 wieder faire Gesten im Sport sowie Projekte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Thematik Fair Play ausgezeichnet werden.

### **Die Fair Play-Initiative der DOG**

Die DOG tritt in der deutschen Sportlandschaft als federführende Kraft der Fair Play-Initiative für die

Einhaltung und die Verbreitung des Fair Play-Gedankens im Sport und in der Gesellschaft ein. Fair Play spielt im Leistungs- wie im Breitensport eine entscheidende Rolle. Denn Fair Play ist mehr als die Befolgung der Regeln. Fair Play macht den Geist des Sports aus und fordert Handeln nach innerer Einstellung. Daher muss Fair Play ständig neu bewusstmacht werden. Dies ist nicht nur eine Sache des Wissens, sondern vor allem des Verhaltens.

**Fair Play steht für:**

- die Anerkennung und Einhaltung der (Spiel-)Regeln
- den partnerschaftlichen Umgang mit dem Gegner
- die Achtung der gleichen Chancen und Bedingungen
- die „Begrenzung“ des Gewinnmotivs (kein Sieg um jeden Preis)
- die Wahrung der Haltung bei Sieg und Niederlage

**Ausschreibung Jung sportlich FAIR 2022**

---

**LSB** **präsentiert**  
**Maßnahmenkatalog** **zur**  
**Energieeinsparung** **in**  
**Sportanlagen**

Der **LandesSportBund (LSB) Niedersachsen** hat einen Maßnahmenkatalog zur Energieeinsparung bei vereinseigenen und kommunalen Sportanlagen erarbeitet und stellt außerdem kurzfristig Finanzhilfemittel für Beratungsleistungen zur



Energieeinsparung für seine Mitgliedsvereine bereit. „Wir sehen darin einen ersten Beitrag, um einen möglichen landesweiten Sport-Lockdown nach der Corona-Pandemie zu vermeiden“, sagt der LSB-Vorstandsvorsitzende Reinhard Rawe. Er appelliert an die Eigentümer kommunaler Sportanlagen, diese weiterhin für den Vereinssport offen zu halten, damit Kinder, Jugendliche und Erwachsene Sport treiben und Erholung finden können. Der Vereinssport sei ein unverzichtbarer Teil der sozialen Daseinsvorsorge und erfülle wichtige soziale und gesundheitsfördernde Funktionen für die Gesellschaft. „Wir hoffen sehr, dass dies bei den Entscheidungen vor Ort mitberücksichtigt wird“, sagt Rawe.

## **Maßnahmen**

- Download-Formular für einen Selbstcheck zur Energieeinsparung auf der LSB-Homepage.
- Bereitstellen von Finanzhilfemitteln, um die Energie- und Beleuchtungsberatungen ab 1. August fortzusetzen
- Solarcheck für Mitgliedsvereine seit Mai als kostenfreie „Impulsberatung Solar“: nach einem Vorcheck zu den Basisdaten zum Objekt/Gebäude des Vereins durch den LSB kann ein Vor-Ort-Termin mit einer Solarberaterin oder einem Solarberater vereinbart werden.
- Onlineseminare mit Tipps und Informationen rund um das Thema Energie und Wärme.
- Geplant: Änderung der Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus zum 1. Januar 2023, um Baumaßnahmen zur

Umstellung auf regenerative Wärmeerzeugung stärker fördern zu können.

Der LSB befindet sich außerdem im Dialog mit dem Niedersächsischen Umweltministerium über den Ausbau weiterer Beratungs- und Informationsleistungen bzw. mögliche investive Unterstützung aus dem Umweltressort.

Details zu den Maßnahmen:

<https://www.lsb-niedersachsen.de/themen/sportentwicklung/sportstaettenbau/energieeinsparung>

---

# Fördermittel für Starthelferinnen und Starthelfer

Getreu dem Motto „Sport verbindet Menschen – Aktiv für Geflüchtete“ werden Engagierte gesucht, die

vorrangig geflüchtete Menschen aus der Ukraine unterstützen und begleiten möchten. Die möglichen Tätigkeitsfelder sind vielfältig und umfassen das Initiieren sportlicher und außersportlicher Angebote, die persönliche Begleitung und Unterstützung (bspw. bei Behördengängen), Sprachvermittlung, Übersetzungstätigkeiten und vieles mehr. Pro Sportorganisation/ Verein ist grundsätzlich **nur eine Förderung** möglich.



Die Starthelferinnen bzw. Starthelfer können auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung oder im Rahmen der sog.

Übungsleiterpauschale eingesetzt werden. Die Förderung erfolgt im Rahmen des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern und für Heimat und ist zunächst **bis zum 31.12.2022 befristet**.

Weitere Informationen sowie Ansprechpersonen sind hier zu finden.

---

# Es darf wieder nominiert werden: Die Aktion „Ehrenamt überrascht“ startet in die fünfte Runde!

Ab sofort können die Sportvereine im StadtSportBund Osnabrück im Rahmen der vom Landessportbund (LSB) Niedersachsen initiierten Aktion „Ehrenamt überrascht“ freiwillig Engagierte aus ihren Reihen für die Auszeichnung zur „Vereinsheldin“ oder zum „Vereinshelden“ vorschlagen.



**Danke an über 670.000 Engagierte**

... die sich für den Vereinssport in Niedersachsen einsetzen. Das Projekt „Ehrenamt überrascht“ des Landessportbundes Niedersachsen und der 18 Sportregionen stellt die Engagierten und ihre wertvolle Arbeit in den Mittelpunkt. In einem besonderen Moment sagt der Sport in Niedersachsen Danke!

[www.vereinshelden.org/ehrenamt-ueberrascht](http://www.vereinshelden.org/ehrenamt-ueberrascht)



„Ehrenamt überrascht“ bietet die Möglichkeit, das Engagement von Personen jenseits der Ehrungsordnung zu würdigen. Dabei sollten vor allem Helferinnen und Helfer aus der zweiten Reihe bedacht werden, die sonst nicht im Rampenlicht stehen – beispielsweise können Homepagebetreuer, Trikotwäscherinnen, Grillmeister und Nachwuchsschiedsrichterinnen, aber auch Übungsleiter und Übungsleiterinnen und Vorstandsmitglieder geehrt werden. Die Entscheidung darüber liegt beim jeweiligen

Verein, ebenso die Gestaltung des Überraschungsmomentes. Jennifer Osthus, verantwortliche Referentin für die Kampagne beim LSB, betont, dass es bei der Aktion darum gehe, mit Kreativität und Überraschungseffekten einen besonders wertschätzenden und unvergesslichen Moment für die jeweilige Person zu schaffen. So könne beispielsweise ein Platzwart beim Rasenmähen von jubelnden Kindern überrascht werden oder aber eine Übungsleiterin durch Spalier stehende Sportlerinnen und Sportler ihrer Gruppe.

Bis zum **30. November** können die Sportvereine ihre Vorschläge beim **StadtSportBund Osnabrück** über das digitale Nominierungsformular [www.vereinshelden.org/wertschaetzen/ehrenamt-ueberrascht/](http://www.vereinshelden.org/wertschaetzen/ehrenamt-ueberrascht/) einreichen: Die Überraschungsmomente sollen dann bis spätestens zum 31. Januar 2023 in einem besonderen Rahmen erfolgen.

Mit der Aktion möchte der **StadtSportBund Osnabrück** Engagierte im Sportverein wertschätzen und deren freiwilliges Engagement öffentlichkeitswirksam dokumentieren und so weitere Personen zur Übernahme von ehrenamtlichen und freiwilligen Tätigkeiten motivieren.

**Alle Überraschten erhalten ein Dankeschön-Paket samt einer Urkunde, einer Trinkflasche, einem Notizbuch, einem Vereinshelden-Handtuch sowie weiteren kleinen Präsenten.“** Die Vereine haben darüber hinaus natürlich die Möglichkeit, die Präsenttasche noch zu ergänzen“, so Osthus.

Die wertschätzende Kampagne für ehrenamtliches Engagement wurde im Jahr 2018 vom LSB ins Leben gerufen. **In diesem Jahr startet die Aktion am 9. September, dem Auftakt zur bundesweiten Woche des Bürgerschaftlichen Engagements.**

Seit Beginn der Aktion sind bisher niedersachsenweit 1.442 freiwillig Engagierte überrascht worden. Für den 5. Aktionszeitraum hat die LSB-Verantwortliche das Ziel von 555 Überraschungsmomenten benannt.

# Festakt zur Ehrung der erwachsenen Sportler:innen!

Nachdem vor einer Woche bereits die jugendlichen Sportler:innen in der VereinsSporthalle geehrt wurden, erfolgte auch die Auszeichnung der erwachsenen Sportler:innen im Rahmen eines Festaktes am Freitag in der **VereinsSporthalle Limberg**.



Insgesamt 105 Sportler:innen wurden von Bürgermeisterin Eva-Maria Westermann, der Vorsitzenden des Schul- und Sportausschusses, Petra Knabenschuh, und dem SSB-Vorsitzenden Ralph Bode für ihre Erfolge in den Jahren 2020 und 2021 ausgezeichnet.

Eine besondere Ehrung gab es für den Vorsitzenden der Radrenngemeinschaft **Helmut Philipp**, der für sein jahrzehntelanges Engagement für den Radrennsport und die Organisation viele Radrennen ausgezeichnet wurde.

Bereichert wurde das Programm durch den Auftritt der **Rock'n'Roll-Showtanzgruppe „On The Beat“** des Osnabrücker Turnerbundes mit einer tollen Choreographie.

Auch wenn einige Sportler:innen wegen einer Corona Erkrankung oder wegen der Teilnahme an den Finals in Berlin absagen mussten, war es doch eine runde Veranstaltung in einem einmalig außergewöhnlichen Rahmen. Im kommenden Jahr sollte

die Ehrung dann wieder in vertrauter Atmosphäre in der Osnabrückhalle stattfinden.

**Erwachsenenehrung 2021 und 2022**

---

# **Stadt ehrt jugendliche Sportler:innen in der Vereinssporthalle Limberg**



Ehrung der Anwesenden Sozialen Talente.

Nach zweijähriger Pause konnte in diesem Jahr erstmals wieder die Ehrung besonders erfolgreicher jugendlicher Sportler:innen in der Vereinssporthalle Limberg ausgerichtet werden. Die Corona-Pandemie verhinderte leider viele Meisterschaften und erschwerte die Trainingsbedingungen der jungen Leistungssportler:innen enorm. Umso erfreulicher war es, dass letztlich 103 junge Sportler:innen für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet werden konnten.

Oberbürgermeisterin Katharina Pötter, Petra Knabenschuh (Vorsitzende des Schul- und Sportausschuss) und Daniela Leitmann (Vorstand der Sportjugend) bereitete es sichtbare

Freude, Ehrennadeln und Urkunden an die Kinder und Jugendlichen zu verteilen. Diese nahmen die anerkennenden Worte und die Auszeichnungen mit Stolz entgegen. Neben den sportlichen Ehrungen kamen aber auch die Jugendlichen nicht zu kurz, die sich als „Soziale Talente“ in der Vergangenheit durch ihren ehrenamtlichen Einsatz in ihren Vereinen unverzichtbar gemacht haben.

Aufgelockert wurde die Zeremonie durch eine Showeinlage der Trampolingrouppe des TSV Wallenhorst, die mit akrobatischen Sprüngen ihr Können demonstrierte. Das Ende der offiziellen Ehrungsveranstaltung wurde mit einem „Auf die Plätze fertig los!“ der Moderatorin Susanne Brans eingeleitet. Diesem Aufruf folgenden die Jugendlichen gern, wurde doch mit diesem Codewort der Start für das Buffet frei gegeben.

## **Die Ehrungen**

---

**Neuaufgabe von „Osnabrück  
lernt Schwimmen!“ - Kompakt-  
Schwimmkurse in den  
Sommerferien**

**Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr geht die Initiative „Osnabrück lernt Schwimmen!“ nun in die nächste Runde: In Kooperation mit den Stadtwerken Osnabrück bieten der Stadtsporthund Osnabrück, die Osnabrücker Schwimmvereine und die hiesigen DLRG-Ortsgruppen wieder kompakte Seepferdchen-Schwimmkurse in den Sommerferien an.**



Ganz konkret wird es im Juli und August in der Schwimmhalle des Osnabrücker Moskaubads voraussichtlich 16 Kurse geben, in denen jeweils zwölf Kinder einen Platz finden können. Pro Kurs sind zehn Termine vorgesehen, an denen sich die Kinder an das Medium Wasser gewöhnen und die Grundlagen des sicheren Schwimmens erlernen können. „Durch die Corona-Pandemie und die dadurch bedingten Bäderschließungen haben wir beobachtet, dass sich das Problem der mangelnden Schwimmfähigkeit von Kindern nochmals verschärft hat“, erklärt Ralph Bode, Vorsitzender des Stadtsporthundes den Hintergrund der Aktion.

### **Kurse im Vorjahr schnell ausgebucht**

Im vergangenen Jahr waren die angebotenen Kurse schnell ausgebucht – und auch die kurzfristig nachorganisierten Angebote nach wenigen Stunden vergeben. „Die Erfahrungen aus dem Vorjahr haben uns darin bestärkt, diese Aktion zu wiederholen. Ich freue mich, dass alle Akteure wieder an einem Strang ziehen“, sagt Axel Emrich vom Stadtschwimmverband. Betreut werden die Kurse von speziell ausgebildeten Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrern der Osnabrücker Schwimmvereine sowie den DLRG-Ortsgruppen. „Wir freuen uns darauf, dass wir Kinder wieder für den Schwimmsport begeistern können. Gleichzeitig sehen wir es auch als gesellschaftliche Aufgabe, die Schwimmfähigkeit von Kindern zu fördern“, so Uwe

Schürk von der DLRG.

### **Infos und Buchung im Internet**

Die Kursplätze sind ab Montag, 20. Juni, 12 Uhr, unter [www.osnabrueck-lernt-schwimmen.de](http://www.osnabrueck-lernt-schwimmen.de) buchbar. Bei Buchung eines Vereinslehrgangs ist im Preis eine Vereinsmitgliedschaft enthalten. Der Vereinsbeitrag beträgt 60 Euro pro Kind bis zum Jahresende, ein Eintritt ins Moskaubad muss nicht mehr entrichtet werden. Teilnehmende Kinder können somit auch nach dem Schwimmlehrgang an weiterführenden Schwimmangeboten, aber auch an allen anderen Angeboten des ausrichtenden Vereins teilnehmen. Die Vereinsmitgliedschaft kann zum Jahresende gekündigt werden. Mitmachen können Kinder, die mindestens fünf Jahre alt sind. Der OSC bietet in diesem Jahr einen Kurs speziell für Kinder aus der Ukraine an. Details können auf der Anmeldeseite entnommen werden. Die Lehrgangskosten werden bei diesem Kurs durch Spendengelder übernommen.

### **hkk Krankenkasse fördert Wassergewöhnung und Schwimmbefähigung**

Wie schon im vergangenen Jahr ist die hkk Krankenkasse Kooperationspartner der Aktion – und darüber hinaus. Gemeinsam mit allen Akteuren sollen in Zukunft Angebote der Osnabrücker Vereine zur Gewöhnung an Wasser unter anderem in Kooperation mit KITAS gefördert werden. Außerdem steht die Ausbildung von Personal zur Begleitung von Wassergewöhnung und Schwimmlehrgängen im Fokus. „Uns liegt die Präventionsarbeit besonders am Herzen. Kinder frühzeitig für sportliche Aktivitäten zu begeistern ist dabei von besonderer Bedeutung“, sagt Constanze Schwaiger von der hkk Krankenkasse.

---

# DOS-Wettbewerb „Sterne des Sports“ 2022: Bewerbungsschluss 30. Juni

Sportvereine können sich noch bis zum 30. Juni mit ihrem besonderen gesellschaftspolitischen Engagement bei den „Sternen des Sports“ bewerben. Die Teilnahme ist digital möglich. Die Auszeichnung erfolgt für Aktionen u.a. in den Themenfeldern Gleichstellung, Kinder & Jugendliche, Klima-, Natur- und Umweltschutz, Integration & Inklusion oder Leistungsmotivation. Der Wettbewerb ist eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volksbanken Raiffeisenbanken in Deutschland, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken. Mehr Infos <https://www.sterne-des-sports.de/>

